



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Co-funded by the European Union. However, the views expressed are solely those of the author(s) and do not necessarily reflect the views of the European Union. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them



ES WERDEN HEILUNGSGÄRTEN SEIN...

**Die Natur hilft dem Menschen, und der Mensch hilft
wiederum der Natur**

STORYTELLING





INHALT

1. Einführung in die Storytelling-Aktivität

2. Geschichtenerzählen

OIKOS Cooperativa sociale a.r.l.

- Die Organisation
- Die Gärten des Wohlbefindens
- Heilgärten in Italien
- Bericht über die Austauschbesuche

Stiftung ENAIP Lombardei

- Die Organisation
- Erfahrung im grünen Sektor
- Erfahrung im Bereich der sozialen Gesundheitsversorgung
- Bericht über die Austauschbesuche

Jardines Terapéuticos KDJ S.L

- Die Organisation
- Beispiele für Heilgärten
- Heilgärten in Spanien
- Bericht über die Austauschbesuche

Chaloupky o.p.s. und der Waldkindergarten

- Die Organisation
- Beispiele für Heilgärten
- Heilgärten in der Tschechischen Republik
- Bericht über die Austauschbesuche

3. Länderübergreifender Vergleich zu Heilgärten

4. Schlussfolgerung

EINLEITUNG

Das europäische Projekt „*They Will Be Healing Gardens*“ konzentriert sich auf den Zusammenhang zwischen Natur und Gesundheit und betont die Bedeutung der Schaffung von Gärten, die auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnitten sind und soziale Interaktion sowie Teilhabe fördern, mit dem Ziel, das körperliche und geistige Wohlbefinden verschiedener Gruppen zu steigern.

Insbesondere die Storytelling-Aktivität dreht sich um den Austausch von Wissen und bewährten Praktiken zwischen den am Projekt teilnehmenden Ländern: Italien, Spanien und der Tschechischen Republik.

In dieser Projektphase wurde eine Vielzahl von Materialien gesammelt und in diesem Dokument zusammengestellt, darunter die **Geschichte der Partnerorganisationen und ihrer Aktivitäten, die Entwicklung von Heilgärten in den verschiedenen Ländern, der aktuelle Stand der Technik, der Austausch von bewährten Verfahren, Erfahrungen und Kompetenzen im Zusammenhang mit Heilgärten sowie Eindrücke und Reflexionen, die während der Austauschbesuche gesammelt wurden.**

Der **Austausch von Know-how** unter Fachleuten, die in den Bereichen Grün und Gesundheit tätig sind und auf verschiedene Weise dazu beitragen, wird die Grundlage für die Schaffung eines gemeinsamen, geteilten und transnationalen Akademiemodells bilden, das eines der wichtigsten Ergebnisse des Projekts sein wird.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Themen Inklusion und Vielfalt gelegt, mit dem Ziel, Lernmöglichkeiten für alle zu fördern.

STORYTELLING

OIKOS COOPERATIVA SOCIALE A.R.L.

DIE ORGANISATION¹

Die **Sozialgenossenschaft OIKOS** wurde im Jahr 2000 in der Provinz Bergamo (Italien) als **Projekt** im Bereich **Landwirtschaft und Weinbau** gegründet. Im Laufe der Jahre hat sie ihre Tätigkeit auf die Bereiche **Grünflächenpflege, Reinigungsdienste sowie Transportdienste** für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen ausgeweitet. **Sie bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen Beschäftigungsmöglichkeiten und unterstützt ihre soziale Wiedereingliederung.**

Bei all ihren Aktivitäten hält sich OIKOS strikt an zwei Grundsätze: **Nachhaltigkeit** (ökologisch, wirtschaftlich und zwischenmenschlich) und **Qualität**. Sie ist auf dem freien Markt tätig und bietet wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen an.

Zu den **wichtigsten Grundsätzen** gehören:

1. Arbeit ist die wichtigste Quelle der gesellschaftlichen Inklusion
2. Wir sind alle unterschiedlich, alle willkommen und alle eine Bereicherung für OIKOS
3. Wir sind ein Team, wir helfen uns gegenseitig
4. OIKOS gehört uns allen, jeder ist für die Ergebnisse der Genossenschaft verantwortlich
5. Unsere Aktivitäten schützen und verbessern stets die Umwelt
6. Wir schaffen hochwertige Arbeit: Wir sind niemals Arbeitsvermittler
7. Gut arbeiten und gut leben – beides wollen wir gemeinsam erreichen

Die eigentliche Herausforderung für OIKOS besteht darin, **ein inklusives Umfeld zu schaffen**, in dem jeder aufgrund seines Potenzials als wertvolle Ressource anerkannt wird, in dem Vielfalt begrüßt wird, uneingeschränkte Teilhabe gewährleistet ist und individuelle Schwächen als Chancen für das Wachstum und die Entwicklung der Gemeinschaft betrachtet werden.

¹ <https://www.oikoscoop.it/>

Um dies zu erreichen, arbeitet OIKOS mit einem **starken Netzwerk von Partnern in der Region** zusammen, darunter lokale Verwaltungen, Sozialgenossenschaften, Berufsbildungsanbieter, Sozialdienste, Vereine, Industrieunternehmen, Unternehmerverbände und andere.

Darüber hinaus kann OIKOS auf zahlreiche Freiwillige zählen, die die Genossenschaft bei der Arbeitsvermittlung von Menschen mit Schwachstellen unterstützen und an Verbreitungs- und Förderaktivitäten teilnehmen.

DIE GÄRTEN DES WOHLBEFINDENS

Seit 2022 legt OIKOS einen starken Fokus auf „grünes Wohlbefinden“ und Heilgärten. Nach jahrelanger Erfahrung in der traditionellen Gestaltung und Pflege von Grünflächen hat die Genossenschaft ihre Aktivitäten erweitert, um maßgeschneiderte und innovative Lösungen anzubieten, die speziell auf die Steigerung des Wohlbefindens ihrer Begünstigten abzielen.

In einer Welt, die immer chaotischer wird, ist OIKOS davon überzeugt, dass Heilgärten einen sicheren und friedlichen Ort bieten können, der das körperliche, emotionale und geistige Wohlbefinden der Menschen fördert. Das Wohlbefinden, das durch den Kontakt mit der Natur entsteht, kann sich in Gesundheitseinrichtungen in *Heilung*, in gewerblichen Räumen in *Entspannung* und in industriellen Kontexten in *zwischenmenschlichen Beziehungen* oder *Sicherheit* niederschlagen.

OIKOS übernimmt die Gestaltung und Pflege von Grünflächen für Menschen mit Behinderungen, Minderjährige, Krankenhauspatienten und ältere Menschen, damit Grünflächen zu echten Orten der Fürsorge und des Wohlbefindens werden.

Darüber hinaus ist OIKOS für die Organisation von Fortbildungskursen zum Thema „Heilgärten“ zuständig. Insbesondere **veranstaltet das Unternehmen seit 2023 eine Akademie mit dem Titel „The Gardens of Well-Being“, die sich mit Grünflächen in Unternehmen, Gesundheitseinrichtungen und öffentlichen Bereichen befasst.** Diese Seminarreihe richtet sich an alle, die an der Gestaltung und Schaffung grüner therapeutischer Räume in ihren Einrichtungen interessiert sind: Architekten und Landschaftsarchitekten, Agronomen, Verwalter öffentlicher Grünflächen, Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie Personalverantwortliche. „The Gardens of Well-Being“ vermittelt Grundkenntnisse sowohl zu technischen Themen wie botanischen und ökologischen Entscheidungen als auch zu Fragen der Beziehung zwischen Mensch und Natur aus therapeutischer Perspektive.

HEILGÄRTEN IN ITALIEN

Bewährte Praktiken und erste Initiativen zu Heilgärten

Die **ersten Kurse und vertiefenden Studien zu therapeutischer Begrünung** und Heilgärten kamen zwischen **2005** und **2008** nach Italien.

Nachfolgend finden Sie eine kurze Zeitleiste der wichtigsten Kurse und Veranstaltungen zu diesem Thema.

- **Im Jahr 2005** begann die **Landwirtschaftsschule von Monza**, einen 40-stündigen Kurs



über therapeutische Landwirtschaft anzubieten. Der Kurs basiert auf einem von der

Region Lombardei anerkannten Berufsbild mit der Bezeichnung „*Esperto in orti e giardini del benessere*“ (Experte für Heil- und Wohlfühlgärten).

- **Im Jahr 2008** wurde der erste Kurs über Heilgärten an der **Universität Mailand**, Fakultät für Agrarwissenschaften, ins Leben gerufen. Leider bietet die Fakultät bis heute nur Seminare zu diesem Thema an.
- **Im Jahr 2012** wurde der **italienische Verband für Gartentherapie** (Ass.I.Ort) gegründet. Monica Botta gilt als Gründungsmitglied. Im Laufe der Jahre hat der Verband das Bewusstsein für therapeutische Grünflächen gefördert, ist jedoch nicht so weit gegangen, den Beruf des Hortotherapeuten bei der italienischen Regierung anzumelden.
Im Jahr 2022 löste sich der italienische Verband für Gartentherapie auf. Bis heute gibt es keinen italienischen Gartenbauverband.
- **Im Jahr 2015** wurde am **Politecnico di Milano** der **Studiengang „Therapeutische Landschaftsgestaltung“** ins Leben gerufen, mit dem Ziel, das Wissen über therapeutische Begrünung zu vertiefen. Der Studiengang wurde von Professor Stefano Capolongo vom Fachbereich ABC des Politecnico di Milano geleitet und stand unter der fachlichen Leitung der Architektin Monica Botta.
- **Im Jahr 2022** wurde **die erste italienische Konferenz** über Heilgärten von **Vivaio Mati** in Pistoia organisiert.
- **Im Jahr 2022** begann die Fakultät für Landwirtschaft der **Università di Bologna**, einen **Postgraduiertenstudiengang in Therapeutischer Gartenbaukunde** anzubieten.
- **Im Jahr 2023** wurde erstmals die Akademie „**The Gardens of Well-Being**“ ins Leben gerufen.
- **Im Jahr 2024** begann das **Italian Institute Design** mit der Organisation eines Kurses über Heilgärten. Dieser Kurs wird vom Institut nach wie vor angeboten.

Insbesondere seit der Covid-19-Pandemie wächst in Italien das Interesse an therapeutischer Begrünung, wobei zahlreiche Konferenzen und Veranstaltungen die Rolle der Natur im Heilungsprozess hervorheben. Ebenso fördern mehrere italienische Universitäten die Forschung zu den Vorteilen von Grünflächen, darunter Abschlussarbeiten, Umfragen, bewährte Verfahren und wissenschaftliche Publikationen. Diese Forschung zielt darauf ab, die Aufmerksamkeit auf das zu lenken, was sowohl in Italien als auch international in den Bereichen therapeutische Gärten und Gartentherapie erreicht wurde.

Trotz dieses wachsenden Interesses ist das Berufsbild des Gartentherapeuten in Italien bislang noch nicht offiziell anerkannt, was sowohl zu einer regulatorischen Lücke als auch zu einem Fachkräftemangel führt. Einerseits gibt es nämlich keine offiziellen Richtlinien für die Gestaltung eines Heilgartens; andererseits **mangelt es an Fachkräften, die über die**

erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten verfügen, um therapeutische Grünflächen zu gestalten oder in solchen zu arbeiten.

BERICHT ÜBER DIE AUSTAUSCHBESUCHE

Bei jedem Austauschbesuch im Rahmen des Erasmus-Projekts waren mindestens zwei Vertreter von Oikos anwesend.

Während des **italienischen Besuchs** im Enaip-Zentrum in Monticello Brianza hoben die Teilnehmer die hohe Qualität und die gut strukturierten Ausbildungsprogramme in Agronomie und Landwirtschaft hervor. Die Führung bot wertvolle Einblicke in die Aktivitäten und den pädagogischen Ansatz von Enaip sowie in die bemerkenswerten historischen Merkmale des Geländes, darunter der alte Getreidespeicher, der Garten im italienischen Stil und der umliegende Park, wodurch die Teilnehmer erkennen konnten, wie das Anwesen praktische Ausbildung mit kulturellem Erbe verbindet.

Der Austausch in Spanien bot einen detaillierten Einblick in Heilgärten als Instrumente für das Wohlbefinden der Gemeinschaft, Inklusion und generationsübergreifendes Engagement. „Los Sentidos“ in Coslada zeichnete sich durch seine einladende, aktivitätsreiche Umgebung aus und zeigte, wie eine barrierefreie Gestaltung ältere Menschen und die breitere Gemeinschaft auf natürliche Weise unterstützen kann. Dieser Garten war besonders beeindruckend, da das Konzept eines öffentlichen Heilgartens in Italien noch nicht vorhanden ist. Der zweite Standort, der Garten der Residencia Nuestra Señora del Perpetuo Socorro, zeigte, wie dieselben Prinzipien auch auf begrenztem Raum erfolgreich umgesetzt werden können. Hier erhielt die Gruppe zudem einen speziellen Bewertungsfragebogen für Heilgärten, was dem Projekt methodischen Mehrwert verlieh. Schließlich eröffnete der Rundgang durch den Real Jardín Botánico de Madrid eine breitere pädagogische Perspektive, insbesondere hinsichtlich der Barrierefreiheit und der Programme für Menschen mit Behinderungen. Spanien lieferte ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Kommunen und private Akteure zusammenarbeiten können, um inklusive, aktivitätsreiche Grünflächen zu schaffen, die in das Gemeinschaftsleben eingebettet sind.

Die Besuche in der Tschechischen Republik hinterließen den starken Eindruck, dass das Land auf dem Gebiet der Gartentherapie fortschrittlich ist. In Kotlaska wirkte die Integration von sozialer Wiedereingliederung, gesellschaftlichem Engagement und kreativem Grünraumdesign sowohl ausgereift als auch innovativ. Das demenzfreundliche Pflegeheim zeigte ein Verständnis dafür, wie Außen- und Innenräume das kognitive Wohlbefinden sinnvoll unterstützen können, weit über das hinaus, was man anderswo üblicherweise sieht. Medina Medici, eines der Zentren von Chaloupky, verstärkte diesen Eindruck noch: Die Qualität, Inklusivität und der professionelle Ansatz bei therapeutischen Landschaften und Aktivitäten,

sowohl im Gartenbau als auch im handwerklichen Bereich, zeigten ein hochentwickeltes Modell naturbasierter Pflege. Insgesamt offenbarte die Erfahrung ein Land, in dem Gartentherapie keine experimentelle Praxis ist, sondern ein fest etablierter, durchdacht umgesetzter Teil der Sozial- und Bildungsdienste.

FONDAZIONE ENAIP LOMBARDIA

DIE ORGANISATION²

Die Fondazione Enaip Lombardia ist eine Stiftung, die seit über 50 Jahren in der Lombardei tätig ist und eine Schlüsselrolle in den Bereichen Bildung, Berufsausbildung und Arbeitsvermittlung spielt. Enaip Lombardia verfügt über ein Netzwerk von **24 akkreditierten Ausbildungszentren** in der gesamten Region und stützt sich auf rund 300 Mitarbeiter sowie mehr als 900 externe Mitarbeiter.

Enaip Lombardia ist ein anerkannter und hochqualifizierter Bildungsanbieter, der ein breites Spektrum an hochwertigen Bildungs- und Berufsbildungsprogrammen anbietet. Die Stiftung ist bekannt für ihre Fähigkeit, Schulungskurse und Dienstleistungen entsprechend den sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes zu konzipieren und anzupassen, wobei Flexibilität, Effizienz und Innovation gewährleistet sind.

Vision und Mission

Die Vision von Enaip Lombardia ist es, eine Referenz für Bildung und Ausbildung in der Lombardei zu sein und **Bildungsinnovationen sowie die Entwicklung menschlicher und beruflicher Kompetenzen zu fördern**, um einen integrativen, nachhaltigen und sich ständig weiterentwickelnden Arbeitsmarkt zu schaffen.

Die Mission von Enaip Lombardia konzentriert sich auf:

- die persönliche und berufliche Entwicklung jedes Einzelnen unter Berücksichtigung der persönlichen Lebensumstände und Begabungen zu fördern
- die Integration in das soziale und wirtschaftliche Gefüge des Gebiets und in das Produktionssystem zu fördern
- Wahrung der Chancengleichheit auf der Grundlage der Prinzipien von Demokratie und Solidarität
- Förderung der sozialen Inklusion und Unterstützung der am stärksten benachteiligten Personen, einschließlich derjenigen, die von Ausgrenzung bedroht sind oder besondere Bildungsbedürfnisse und spezifische Anforderungen haben
- Beitrag zum Wachstum der lokalen und globalen Wirtschaft und der Unternehmen

² <https://www.enaip Lombardia.eu/>

- Stärkung des Dritten Sektors, des bürgerschaftlichen Engagements und der Sozialwirtschaft.

Bei all ihren Aktivitäten **stellt Enaip den Menschen in den Mittelpunkt**, fördert das Potenzial der Lernenden durch aktive, praxisorientierte und erfahrungsbasierte Lernmethoden und baut **starke Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften und Unternehmen** auf. **Innovation bei Lehrmethoden und Inhalten** mit Schwerpunkt auf **Digitalisierung, Nachhaltigkeit und zukunftsorientierten Kompetenzen** hat ebenfalls Priorität.

Die Stiftung setzt sich aktiv für ökologische Nachhaltigkeit und Geschlechtergleichstellung ein und integriert Prinzipien der sozialen Verantwortung in alle ihre Aktivitäten. Initiativen zur Verringerung der Umweltbelastung und zur Bekämpfung von Korruption zeugen von einem konkreten Engagement für ethisches und nachhaltiges Management.

Aktivitäten und Wirkung

Die Fondazione Enaip Lombardia arbeitet mit mehr als 6.000 Unternehmen zusammen und bietet jährlich rund 15.000 Bürgern Fortbildungen an.

Zu **den wichtigsten Tätigkeitsbereichen** gehören:

- iVET-Pflichtschulbildung (14–18 Jahre)
- höhere technische Spezialisierungskurse (ab 18 Jahren)
- Arbeitsvermittlungsdienste für Jugendliche und Erwachsene, einschließlich Coaching, Beratung, Arbeitsvermittlung und Outplacement
- Umschulungs- und Weiterbildungsprogramme für Erwachsene
- Lebenslanges Lernen und maßgeschneiderte Schulungen für Unternehmen

Enaip bietet jährlich rund 500 Schulungskurse in einer Vielzahl von Branchen an, darunter Holz- und Möbeldesign, Bäckerei und Konditorei, Gastronomie, Wellness und Friseurhandwerk, Tourismus, Mechanik, Elektrotechnik, Heizungs- und Sanitärtechnik, Logistik, IKT, Grafik, Kfz-Reparatur, Landwirtschaft und Logistik.

Die Zahl der in obligatorische berufliche Erstausbildungsprogramme (iVET) eingeschriebenen Schüler beträgt etwa 4.500, während an der Ausbildung der ersten Stufe über 300 Unternehmen und mehr als 400 Auszubildende beteiligt sind.

Enaip Lombardia unterstützt zudem jährlich Hunderte von Begünstigten mit einem starken Fokus auf benachteiligte Gruppen und Menschen mit Behinderungen und erleichtert deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt durch Praktika und Ausbildungsprogramme. Die Einrichtung ist auch im Strafvollzugssystem aktiv und bietet Ausbildungs- und Wege zur beruflichen Eingliederung an.

Auch der internationale Bereich wächst erheblich, mit zunehmenden Mobilitätserfahrungen im In- und Ausland. Im Rahmen regionaler und europäischer Programme führt Enaip rund 100

internationale Praktika durch und kooperiert mit europäischen Partnern bei Projekten, die sich auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation bei Lehrmethoden und -inhalten konzentrieren, wodurch der Austausch bewährter Verfahren und die Entwicklung globaler Kompetenzen gefördert werden.

Enaip Lombardia beobachtet systematisch die Trends auf dem Arbeitsmarkt und im Ausbildungsbereich, wobei der Schwerpunkt auf dem demografischen Wandel, der Bevölkerungsalterung, Qualifikationsungleichgewichten, Jugendarbeitslosigkeit und NEETs liegt, damit ihre Aktivitäten effektiv auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Gesellschaft reagieren können.

Zu diesem Zweck pflegt Enaip Lombardia eine enge Zusammenarbeit mit lokalen und öffentlichen Institutionen, Branchenverbänden, Berufsverbänden, Arbeitgeberverbänden, Schulen der Sekundarstufe I und II, Hochschulen und Unternehmen.

ERFAHRUNG IM GRÜNEN SEKTOR

Enaip Lombardia verfügt über fundierte Erfahrung im Agrar- und Lebensmittelsektor sowie im landwirtschaftlichen Bereich und bietet **Grundausbildungskurse** für **landwirtschaftliche Fachkräfte** sowie für **den Anbau von krautigen, gartenbaulichen und holzigen Pflanzen im Freiland und in Gewächshäusern** an³.

Der Kurs bietet eine umfassende Ausbildung für diejenigen, die im grünen Sektor und in der Landschaftsarchitektur arbeiten möchten. Im Laufe des Ausbildungsprogramms erwerben die Studierenden das notwendige Wissen, um Pflanzen und Blumen sowohl im Freiland als auch in Gewächshäusern anzubauen, Gärten, Parks und Grünflächen zu pflegen und dabei Kreativität mit technischen Fähigkeiten bei der Gestaltung und Pflege von Grünflächen zu verbinden.

Der Kurs findet in den Enaip-Zentren in **Busto Arsizio** (Varese) und **Monticello Brianza** (Lecco) statt und richtet sich an junge Menschen, die die Mittelstufe abgeschlossen haben. Das Programm dauert **3 Jahre (990 Stunden pro Jahr)** und umfasst sowohl praktische als auch theoretische Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau von Zier-, Obst-, Kräuter- und Blütenpflanzen, der Pflege von Grünflächen sowie der Gartenbewirtschaftung. Die Schüler lernen zudem grundlegende Techniken wie Veredeln, Umpflanzen, Beschneiden, Ernten und den Verkauf von Produkten kennen und entwickeln IT- sowie kaufmännische Fähigkeiten, die für die Gründung und Führung eines Unternehmens im Agrar- und Gartenbausektor nützlich sind.

³ Landwirtschaftlicher Maschinenführer:

https://atlantelavoro.inapp.org/dettaglio_profilo.php?id_profilo=13394&codice_repertorio=SF

Landwirtschaftstechniker: https://atlantelavoro.inapp.org/dettaglio_profilo.php?id_profilo=13472&codice_repertorio=SF

Am Ende des Programms bieten sich zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten. Absolventen können im Gartenbau- und Baumschulbereich, in Baumschulen, Gartencentern, Blumenläden, Unternehmen für Grünflächenpflege, privaten Gartenbaubetrieben oder Genossenschaften Arbeit finden. Es besteht auch die Möglichkeit, eine selbstständige unternehmerische Tätigkeit aufzunehmen.

Nach drei Jahren erwerben die Studierenden eine **berufliche Qualifikation**, während der Abschluss des **vierten Jahres** zum **Berufsdiplom als Agrartechniker** führt – Qualifikationen, die sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene anerkannt und gültig sind. Anschließend können die Studierenden IFTS-Programme (höhere technische Ausbildung und Weiterbildung) absolvieren oder ein fünftes Jahr besuchen, um ein Abitur zu erwerben.

Darüber hinaus haben uns unsere Programme im Laufe der Jahre ermöglicht, starke Partnerschaften mit Unternehmen entlang der gesamten Lieferkette aufzubauen und hochspezialisierte technische Kurse zu entwickeln. Dazu gehören Erwachsenenbildung, betriebliche Weiterbildung und Programme, die auf bestimmte Berufsprofile ausgerichtet sind – alles mit dem Ziel, die bestmögliche Übereinstimmung zwischen Arbeitskräfteangebot und Arbeitsmarktnachfrage in der Branche zu fördern.

ERFAHRUNG IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

Enaip Lombardia verfügt zudem über langjährige Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und bietet Qualifizierungsprogramme für Erwachsene an, um *Sozial- und Gesundheitsfachkräfte* sowie *Sozialbetreuer* zu werden. Die Kurse finden in Bergamo, Busto Arsizio, Cremona, Lecco, Magenta, Mantua, Morbegno, Romano di Lombardia und Voghera statt.

Sozial- und Gesundheitsbetreuer (Operatore Socio-Sanitario – OSS)

Sie arbeiten in **Krankenhäusern, in stationären und ambulanten Einrichtungen sowie in häuslichen Sozial- und Gesundheitsdiensten**. Sie sorgen für eine hohe **Integration** von **Sozial- und Gesundheitsversorgung** und arbeiten dabei mit anderen Fachkräften zusammen, die für die Gesundheits- und Sozialfürsorge zuständig sind. Sie arbeiten eng mit Pflegekräften, Pädagogen und Sozialarbeitern zusammen.

Der Kurs umfasst 1000 Stunden, einschließlich eines Praktikums und praktischer Übungen. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer eine in Italien landesweit anerkannte **Qualifikation**.

Die Kursinhalte sind so konzipiert, dass sie eine umfassende Vorbereitung im Bereich der Sozial- und Gesundheitsfürsorge bieten. Sie umfassen direkte Unterstützung und Haushaltshilfe sowie hygienische, gesundheitliche und soziale Maßnahmen, die darauf abzielen, das Wohlbefinden der Menschen zu gewährleisten. Die Teilnehmer erwerben

Fähigkeiten in den Bereichen Management, Organisation und Ausbildungsunterstützung sowie Kompetenzen in der direkten persönlichen Pflege und bei der Durchführung spezifischer gesundheitsbezogener Maßnahmen.

Ein starker Schwerpunkt liegt auf **Kommunikations- und Beziehungsfähigkeiten**, insbesondere in der Arbeit mit der betreuten Person, deren Familie und dem multidisziplinären Arbeitsteam. Das Programm konzentriert sich zudem darauf, Komfort, Hygiene und Sicherheit in Wohn-, Pflege- und Betreuungsumgebungen zu gewährleisten. Darüber hinaus werden die Lernenden darin geschult, ihre eigenen Aktivitäten im Rahmen einer strukturierten Arbeitsplanung zu organisieren, zu überwachen und zu überprüfen, um eine effektive Integration mit anderen Fachkräften und Diensten zu fördern. Ethische Grundsätze, die die Rolle des Sozial- und Gesundheitsbetreuers bei der Unterstützung und Betreuung von Menschen leiten, sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

Sozialbetreuer (Ausiliario Socio-Assistenziale – ASA)

Sie führen Tätigkeiten durch, die darauf abzielen, **das körperliche und geistige Wohlbefinden einer Person zu erhalten und/oder wiederherzustellen und die Risiken von Isolation und sozialer Ausgrenzung zu verringern**, indem sie sie bei allen Aktivitäten des täglichen Lebens und wesentlichen persönlichen Verrichtungen unterstützen. Sie arbeiten in **stationären, ambulanten und häuslichen Sozial- und Gesundheitsdiensten** und arbeiten dabei mit anderen Fachkräften zusammen.

Der Kurs umfasst 800 Stunden, einschließlich eines Praktikums und praktischer Übungen. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer ein **Berufsqualifikationszertifikat**.

Der Kursinhalt konzentriert sich auf die Entwicklung **praktischer und zwischenmenschlicher Fähigkeiten**, die für eine effektive persönliche Betreuung erforderlich sind. Dazu gehören die direkte Körperpflege, die Unterstützung bei sozialen und zwischenmenschlichen Aktivitäten sowie die Aufrechterhaltung der Hygiene und Pflege im Wohnumfeld, ebenso wie die Körperpflege und das äußere Erscheinungsbild.

Die Teilnehmer lernen, wie sie bei der Zubereitung von Mahlzeiten und der Ernährung helfen, einfache hygienische und gesundheitsbezogene Aufgaben ausführen, die nicht pflegerischer oder fachlicher Natur sind, sowie kleine Besorgungen und grundlegende administrative Aufgaben erledigen. Das Programm legt zudem Wert auf die Fähigkeit, Beziehungen zu öffentlichen Diensten, informellen Unterstützungsnetzwerken und der lokalen Gemeinschaft zu pflegen. Darüber hinaus werden die Lernenden darin geschult, Informationen zu Problemen, Bedürfnissen und Anliegen der Nutzer und/oder ihrer Familien effektiv zu kommunizieren, um die Kontinuität und Qualität der Pflege sicherzustellen.

BERICHT ÜBER DIE AUSTAUSCHBESUCHE

An den Besuchen nahmen zwei oder drei Vertreter von Enaip teil, darunter ein Mitarbeiter der Abteilung für internationale Angelegenheiten und ein Fachausbilder aus dem Zentrum in Monticello mit akademischem Hintergrund in Agrarwissenschaft.

Der Besuch in Italien bot einen ersten Einblick in die Funktionsweise von Heilgärten im Sozial- und Gesundheitswesen. In Treviolo besichtigte die Gruppe einen Garten, der für Menschen mit Alzheimer-Krankheit angelegt wurde, und erfuhr, dass dessen therapeutischer Wert nicht nur vom physischen Raum abhängt, sondern auch von der Kompetenz des Personals, das die Aktivitäten leitet. Die Tatsache, dass die Patienten aktiv an einfachen Pflegeaufgaben wie dem Laubkehren teilnehmen, verdeutlicht, wie alltägliche Tätigkeiten zur therapeutischen Funktion der Grünfläche beitragen können. Um dies zu erreichen, muss das Personal jedoch entsprechend geschult werden. Da Enaip an der Ausbildung von Personal beteiligt ist, das in sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen arbeitet, will es sich sowohl während des Projekts als auch nach dessen Abschluss auf diesen Aspekt konzentrieren. Der Besuch bei Oikos erweiterte diese Perspektive weiter, indem er zeigte, wie landwirtschaftliche und ökologische Aktivitäten schutzbedürftige Arbeitnehmer unterstützen und in umfassendere soziale Initiativen integriert werden können.

Die spanischen Erfahrungen lieferten einen strukturierten und methodischen Einblick in die Gestaltung von Heilgärten, wobei beobachtet wurde, wie diese entworfen, verwaltet und in soziale und gesundheitliche Kontexte integriert werden. Die in Coslada (Los Sentidos) und Madrid (Residencia Nuestra Señora del Perpetuo Socorro) besuchten Palmlöf-Gärten sind um vier Module für aktives Altern und sensorische Stimulation herum konzipiert und zeichnen sich durch barrierefreie Elemente aus. Während des Besuchs der Residencia in Madrid wurde zudem ein sehr gründliches und spezifisches Bewertungsmodell analysiert. Die spanische Erfahrung endete mit dem Besuch des Real Jardín Botánico de Madrid, der Bildungsprogramme für Schulen, Familien, Erwachsene und Fachleute aus dem Bereich Grünflächen bietet und dabei Wissenschaft, Nachhaltigkeit und Wohlbefinden miteinander verbindet, wobei die Natur als Instrument für kontinuierliches Lernen genutzt wird.

Es war interessant zu beobachten, wie das Palmlöf-Modell Design, Therapie und Pflege systematisch integriert und so sicherstellt, dass der Garten in Coslada nicht nur eine Grünfläche ist, sondern ein echtes therapeutisches Instrument. Darüber hinaus fügt sich der Garten perfekt in das Stadtzentrum von Madrid ein, und die Bevölkerung schätzt seine Ziele und Funktionalität; es herrscht eine Form von „sozialem Respekt“, die seine Pflege und Sicherheit gewährleistet.

Der Besuch in der Tschechischen Republik eröffnete eine weitere Perspektive, die sich auf die Beteiligung der Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und die natürliche Beziehung zwischen Mensch und Umwelt konzentrierte. Der Besuch in Kotlaska zeigte, wie Gärten als Treffpunkte für verschiedene Gruppen dienen können – Menschen in Resozialisierungsprozessen,

Familien, Kinder und Menschen mit Behinderungen –, wodurch spontane soziale Interaktionen entstehen. Der Verein Kokoza bekräftigte die Idee, dass „jeder Garten Therapie ist“, insbesondere wenn ökologische Praktiken wie Kompostierung und Regenwassernutzung Teil des Alltags sind. Das moderne Pflegeheim in Proseč u Pošné und das Zentrum Chaloupky veranschaulichten zudem, wie Heilgärten in Pflegeeinrichtungen und Bildungsumgebungen integriert werden können, indem sie Natur, Tiere und praktische Workshops miteinander verbinden.

In allen Ländern wurde beobachtet, dass der Erfolg solcher Grünflächen von der Integration von Gestaltung, Pflege und therapeutischen Aktivitäten abhängt, die alle von geschultem und multidisziplinärem Personal koordiniert werden. Auch die Einbindung der Gemeinschaft und Nachhaltigkeit erwiesen sich als entscheidende Themen.

Diese Erkenntnisse haben die Absicht von ENAIP bestärkt, im Monticello-Zentrum einen Heilgarten anzulegen, nicht nur als physischen Raum, sondern auch als konkretes pädagogisches Instrument für die Studierenden und die gesamte Gemeinschaft. Die Austauschbesuche haben somit die Grundlage sowohl für die Gestaltung des Gartens als auch für die Erstellung eines Ausbildungsmoduls gelegt, das ENAIP entwickeln und in seinen Kursen für Agrartechniker erproben wird.

JARDINES TERAPÉUTICOS KDJ S.L.

DIE ORGANISATION⁴

Jardines Terapéuticos KDJ entwirft, fördert und verwaltet therapeutische Gärten: Räume, die speziell für die Durchführung von Therapien im Freien konzipiert und angepasst sind, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Nutzer zu fördern, wobei der Fokus auf den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen liegt.

Inspiziert von skandinavischen Modellen, die dem Leben im Freien und dem Kontakt mit der Natur als Mittel zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen grundlegende Bedeutung beimessen, hat Jardines Terapéuticos KDJ ein Programm entwickelt, das die stimulierende und motivierende Wirkung der Natur durch Aktivitäten und Therapien nutzt, um die Gesundheit zu erhalten. **Ihr Ziel ist es, durch aktives Altern die persönliche Autonomie und Unabhängigkeit zu erhalten und zu fördern, indem therapeutische Dienstleistungen in der natürlichen Umgebung eines angepassten Gartens angeboten werden.** Durch die Verbesserung der körperlichen und kognitiven Fähigkeiten sowie die Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeit der Nutzer bietet JTP eine Strategie zur Prävention und Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit verschiedener Gruppen.

⁴ <https://www.jardinesterapeuticos.com/>

Jardines PalmLöf setzt sich für die **Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt** ein.

Die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden umfasst **vier Handlungsfelder**:

1. Fördert die Identität und bekämpft Einsamkeit durch die Stärkung sozialer Bindungen und den Aufbau von Gemeinschaft.
2. Erhaltung der kognitiven Gesundheit durch kognitive Stimulation (Verbesserung von Gedächtnis und Aufmerksamkeit durch von Therapeuten angeleitete Übungen).
3. Erhaltung der körperlichen Gesundheit und Mobilität durch die Förderung von Bewegung und Übungen im Freien.
4. Reduziert Stress und Ängste bei Menschen mit hohem Betreuungsbedarf durch den Kontakt mit der Natur.

Darüber hinaus **haben gut gestaltete Grünflächen positive Auswirkungen in vielen Bereichen**: Sie stellen sicher, dass alle Mitglieder einer Gemeinschaft von den positiven Effekten der Natur profitieren können, und fördern so soziale Gerechtigkeit; sie tragen zu einer besseren Gesundheit bei und helfen, den Druck auf das Gesundheitssystem zu verringern; sie verbessern das Stadtbild und fördern das Umweltbewusstsein durch die Einbeziehung nachhaltiger Gestaltungspraktiken.

Dienstleistungen und Aktivitäten von Jardines Terapéuticos KDJ

Ihr Ansatz besteht in einer personalisierten Gestaltung, die auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft zugeschnitten ist, sowie in der Integration sensorischer und kultureller Elemente. Der ganzheitliche Ansatz, den sie anbieten, berücksichtigt sowohl ästhetische als auch therapeutische Aspekte.

Die Organisation entwirft therapeutische Gärten, Gesundheitsparks und städtische grüne Infrastrukturen und übernimmt die direkte Verwaltung der von ihr gestalteten Räume, was **eine größere Kohärenz zwischen der Gestaltung der Gärten, ihrer Pflege und Instandhaltung sowie den** darin stattfindenden **Therapien** ermöglicht.

Außerdem bieten sie Schulungen in verschiedenen Disziplinen der Gestaltung, Verwaltung und Methodik von Outdoor-Therapien **an**, die sich sowohl an Fachleute in diesem Bereich als auch an die Einrichtungen richten.

Die von ihnen entworfenen Gärten haben mehr als **2000 regelmäßige Nutzer**. Jardines Terapéuticos KDJ ist zudem Teil des Leitfadens „Gesunde Städte“ des Gesundheitsministeriums und wird von der FEMP (Federación Española de Municipios y Provincias – Spanischer Verband der Gemeinden und Provinzen) als innovatives Projekt anerkannt.

BEISPIELE FÜR HEILGÄRTEN

Therapeutischer Garten „Los Sentidos“ (Coslada)

Der Garten in Coslada ist der erste therapeutische Garten in Spanien. Die Gestaltung, das Therapiemanagement und die wöchentliche Pflege werden von Jardines Terapéuticos KDJ übernommen. Er umfasst vier Module für Therapien zum aktiven Altern und zur sensorischen Stimulation und wurde so konzipiert, dass die Barrierefreiheit der Bereiche gewährleistet ist (Handläufe, erhöhte Beete usw.).

Die Therapien werden von Fachkräften geleitet, die die Palmlöf-Methode für aktives Altern sowie für die kognitive und psychische Gesundheit junger Menschen mit geistiger Behinderung anwenden.

Die Pflegearbeiten umfassen die Instandhaltung des Grundstücks, die Gewährleistung sicherer und sauberer Bereiche (Wege ohne Risse oder Moos, Bekämpfung giftiger Pflanzen usw.), den Klimaschutz (Schattenspendung je nach Jahreszeit) sowie den Gemüsegarten (Unterstützung seiner therapeutischen Nutzung, Bereitstellung von Bewässerung, Dünger und Werkzeugen).

Nuestra Señora del Perpetuo Socorro (Madrid) – Altenpflegeheim

Jardines Terapéuticos KDJ wurde beauftragt, den bestehenden Garten der Residenz zu renovieren und in einen therapeutischen Garten umzugestalten.

Der Garten besteht aus drei Modulen: TRÄD®, GÅRD®, MINNENAS LUND® auf dem Grundstück, auf dem sich der Garten der Residenz befand, und verbindet die Gartenumgebung mit dem Gebäude und den Ausgängen zum Garten. Jedes Modul enthält Elemente und Pflanzen, die es ermöglichen, an spezifischen therapeutischen Zielen zu arbeiten.

Alzheimer-Zentrum, Fundación Reina Sofía (Madrid)

Die Stadtverwaltung von Madrid hat Jardines Terapéuticos KDJ beauftragt, den Hauptinnenhof sowie neun Innenhöfe in der Wohneinheit und den Hauptkorridor zu gestalten. Der bereits vorhandene Garten war nämlich für die älteren Bewohner des Zentrums nicht geeignet.

Es wurden vier Module entworfen: TRÄD®, SINNENAS GÅRD®, MINNENAS LUND® und LOOP® im Hauptinnenhof, und in den neun Innenhöfen sowie im Hauptkorridor wurden an die Bewohner angepasste Bereiche geschaffen. Bei der Gestaltung wurde besonderer Wert darauf gelegt, eine Anordnung zu schaffen, in der sich die Nutzer leicht in den verschiedenen Bereichen zurechtfinden können.

Weitere Beispiele



- Altenpflegeheim Gesmed, Quart de Poblet, Valencia⁵
- Neurorehabilitationsklinik, Valladolid

HEILGÄRTEN IN SPANIEN

Bewährte Praktiken und erste Initiativen zu Heilgärten

Nachfolgend finden Sie eine kurze Zeitleiste der wichtigsten Ereignisse zu diesem Thema:

- **Zwischen 2002 und 2005** forscht Professor J.A. Corraliza an **der Universidad Autónoma de Madrid (UAM)** auf dem Gebiet der Umweltpsychologie (Estudios sobre infancia y naturaleza, psicología ambiental – Studien zu Kindheit und Natur, Umweltpsychologie).
- **Im Jahr 2005** wird **der erste therapeutische Garten in Villa Florida**, Barcelona, mit einem „Fußbad“ (ein Spaziergang in einem warmen Becken) und einem Weg mit unterschiedlichen Oberflächen entworfen und angelegt.
- **Im Jahr 2010** entwirft **das Landschaftsarchitekturbüro Buxus** (bei dem K. Palmlöf tätig ist) naturorientierte Warteräume in einem Krankenhaus in Madrid und Porto.
- **Im Jahr 2015** arbeiten zwei Frauen aus Galicien an einem Projekt zur sozialen Inklusion und führen den therapeutischen Einsatz von Gartenarbeit in Spanien ein. Beide wurden in Kurzlehrgängen für therapeutische Gartenarbeit in Großbritannien ausgebildet.
- **Im Jahr 2016** wird **Jardines Terapéuticos Palmlöf (JTP)** gegründet.
- **Im Jahr 2018** wird **die AEHJST** (Spanischer Verband für Sozial- und Therapeutische Gartenbaukunde) **gegründet**, um den therapeutischen und sozialen Gartenbau in Spanien zu fördern.

In Spanien werden Heil- und Therapiegärten seit vielen Jahren mit „institutionellen Gärten“ in Verbindung gebracht, darunter solche in Pflegeheimen, Krankenhäusern, Gefängnissen, Förderschulen und Rehabilitationszentren.

Außerhalb institutioneller Einrichtungen nehmen Initiativen zur Förderung der Beziehung zwischen Menschen, Pflanzen und Natur jedoch andere Formen an, beispielsweise städtische Gemeinschaftsgärten, Nachbarschaftsgärtnerei und körperliche Aktivität in Parks. Leider sind die meisten dieser Initiativen nicht so gestaltet, dass schutzbedürftige oder behinderte Menschen an den Aktivitäten teilnehmen können. Durch **die Kombination zweier unterschiedlicher Ansätze (USA/Großbritannien und die schwedischen Alnarp-Gestaltungsprinzipien)** arbeitet **JTP genau in diese Richtung: ein öffentlicher therapeutischer Garten für Prävention und Wohlbefinden**. Um dies zu erreichen, **steuert die**

⁵ https://www.elperiodic.com/quart_poblet/quart-pobletestrena-jardin-sentidos-centro-tipologia-mixta-pionera-espanajardineria-terapeutica_923529

Organisation sowohl den Gestaltungsprozess als auch die therapeutischen Aktivitäten aktiv und schafft so die Möglichkeit, Feedback zu erhalten und die Aktivitäten an kulturelle und soziodemografische Veränderungen anzupassen.

Verein

Die **Asociación Española de Horticultura y Jardinería Social y Terapéutica**⁶ (Spanischer Verband für soziale und therapeutische Gartenbaukunst und Gartenarbeit) wurde 2018 gegründet.

Ihre **Hauptziele** sind:

- die Verbreitung von Wissen und Informationen über STH
- Bildungsprogramme und Kurzurse anzubieten
- Rahmenbedingungen und Definitionen für den Beruf und die Heilgärten zu schaffen
- Fachleute zusammenzubringen, um Erfahrungen und Wissen auszutauschen

Bis heute gehören dem Verein **57 Mitglieder** an, darunter Therapeuten, Psychologen, Landschaftsarchitekten, Gärtner und andere Fachkräfte aus dem Pflegebereich. Sie kommen aus ganz Spanien und treffen sich monatlich online, um Erfahrungen auszutauschen, Referenten einzuladen usw.

Darüber hinaus hat AEHJST zahlreiche Informationsblätter und Artikel verfasst und veröffentlicht sowie an mehreren Konferenzen teilgenommen. In den sechs Jahren seines Bestehens hat der Verein zudem mehr als 20 Kurse (zwischen 20 und 40 Stunden) durchgeführt und an europäischen Projekten wie „no gap“ und „greenMe“ mitgewirkt.

Im Jahr 2025 erhielt der Verein von der Stadtverwaltung Madrid ein städtisches Grundstück zur Errichtung seines ersten physischen Hauptsitzes (Projekt „Barrios Productores“).

Der spanische Verband für Sozial- und Therapeutische Gartenarbeit (AEHJST) vergibt in Zusammenarbeit mit Jardines Terapéuticos Palmlöf und Inforesidencias die **Zertifizierung für therapeutische Gärten**. Die Zertifizierung ist ein Qualitätssiegel und belegt, dass ein Garten Mindestkriterien erfüllt und ein Therapieprogramm umsetzt. Zu den Bewertungskriterien zählen Barrierefreiheit, Gestaltung, Bepflanzung, Komfort, Ausrichtung, Bodenbelag, Vielfalt der Aktivitäten, Art der Möblierung, Privatsphäre und Gemeinschaftsbereiche sowie das Zugehörigkeitsgefühl.

Fortbildungskurse

Kurse zu Gartenbau sowie sozialem und therapeutischem Gärtnern werden von der **Spanischen Vereinigung für Sozialen und Therapeutischen Gartenbau und Gärtnern** angeboten:

⁶ <https://aehjst.org/>

1. Einführungskurs in Gartenbau sowie soziales und therapeutisches Gärtnern (HSTG)
Dauer: 20 Stunden (5 Online-Sitzungen)
Inhalte des Kurses: Einführung und therapeutischer Rahmen von HSTG, Gestaltung eines HSTG-Programms, HSTG in Spanien
2. Fortgeschrittenenkurs zu Gartenbau sowie sozialem und therapeutischem Gärtnern
Dauer: 93 Stunden (8 Online-Sitzungen + 2 Praxissitzungen)
Kursinhalte: Gartenbau und sozial-therapeutische Gartenarbeit, Entwicklung eines HSTG-Projekts (Programmplanung und Organisation, Ressourcen und Anforderungen), praktische Beispiele
3. Individuelle Kurse

Kurse zu Heilgärten werden auch von **Jardines Terapéuticos Palmlöf** angeboten:

1. Online- und Blended-Learning-Kurse in Gartentherapie und Outdoor-Therapien (allgemein)
2. Schulungen und Umsetzung von Gartentherapie in Einrichtungen
3. Meisterkurs „Therapeutischer Garten“ (8 Stunden)

Derzeit **bieten spanische Universitäten keine Studiengänge in diesem Bereich an**. Zudem ist keiner der Fachleute, die in Spanien naturbasierte Therapien durchführen, als solcher anerkannt; der **Beruf des Gartentherapeuten ist nicht offiziell anerkannt**, es gibt kein Berufsregister und es existieren keine lokalen oder nationalen Vorschriften. Die einzige existierende Definition stammt von der AEHJST.

In der Regionalregierung von Madrid wird der Begriff „Gartentherapie“ anerkannt und bei der Zuweisung öffentlicher Plätze in Pflegeheimen berücksichtigt.

Forschung

Forschung wird auch dank **europäischer Projekte** betrieben, zum Beispiel *GreenMe*, *Mental health for all through nature* und *Healing Gardener*.

- GreenMe⁷ : zielt darauf ab, Wege zu identifizieren, wie wirksame naturbasierte Therapien und ein breiteres Rahmenkonzept für „Green Care“ ausgeweitet werden können, um die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Erwachsenen in Europa zu verbessern und gleichzeitig zu vielfältigen sozioökologischen Nebeneffekten beizutragen.
- Healing Gardener⁸ : Hierbei handelt es sich um ein Ausbildungsprogramm zum therapeutischen Gärtnern, das sich an Menschen mit verschiedenen Behinderungen richtet, um ihnen beizubringen, wie man einen Heilgarten anlegt und welche Vorteile die

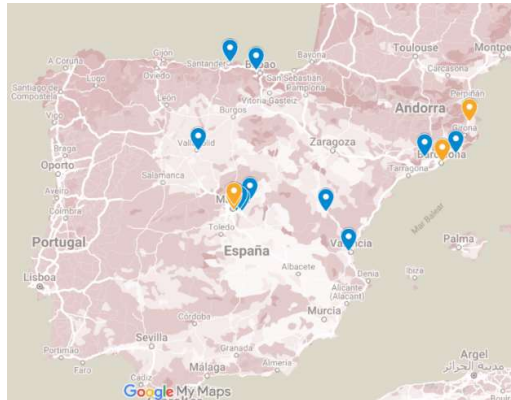
⁷ <https://greenme-project.eu/>

⁸ <https://www.healinggardener.eu/>

Natur für unser Leben mit sich bringt. Die Gärten werden in Spanien, Griechenland und Deutschland im Rahmen eines praxisorientierten Ausbildungskurses angelegt.

Eine Karte zur Verbreitung von Heilgärten

Dies ist eine Karte zur Verteilung von Heilgärten in Spanien⁹ :



BERICHT ÜBER DIE AUSTAUSCHBESUCHE

Zwei Personen von Jardines Palmlöf nahmen an allen im Projekt vorgesehenen Austauschbesuchen teil.

Insbesondere im Hinblick **auf den Besuch in Italien** hoben die Teilnehmer die umfangreiche Arbeit von Oikos in der Region Bergamo in den Bereichen Grünpflege und berufliche Eingliederung von Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen sehr positiv hervor. Ihrer Meinung nach könnte es für Oikos interessant sein, alle ihre Kontakte in der Region zu nutzen, um einen „Pilot-Heilgarten“ zu gründen, der als „Vorzeigeprojekt“ und Ausgangspunkt für die Entwicklung und Förderung von Heilgärten in sozialpädagogischen und sozialmedizinischen Einrichtungen, Büros und Schulen dienen könnte.

Der Besuch im Enaip-Zentrum in Monticello war besonders interessant, da er ihnen half, alle Bildungs- und Ausbildungsaktivitäten zu verstehen, die Enaip im Bereich der „Green Care“ durchführt. Es war auch faszinierend zu sehen, wie eine historische Stätte von solch großem Wert dank der Schüler und Lehrer wiederbelebt wird. Die Möglichkeit, dass der Park rund um das Zentrum zu einem Ort wird, an dem Schüler Heilgärten kennenlernen und erleben können, erscheint sehr vielversprechend.

Was **den Besuch in der Tschechischen Republik** betrifft, so wurde eine starke Verbindung zur Natur und die Bedeutung des Kontakts mit Naturräumen deutlich wahrgenommen: die Natur

⁹ https://www.google.com/maps/d/edit?mid=1_HzkBQzFCgNQ2yuk82Gh7-kR0V03XcM&ll=41.184544245681856%2C-4.484235653283475&z=7

zu pflegen, damit sie sich im Gegenzug um uns kümmern kann, was den Untertitel des Projekts widerspiegelt. Dieser Aspekt scheint die lokale Kultur stärker zu prägen als in anderen europäischen Ländern. Auch der Besuch im Pflegeheim und dessen Garten war inspirierend. Hier stehen Wohlbefinden, Selbstständigkeit, der Kontakt zur Natur und vertraute Orte, die den Bewohnern helfen, sich zu Hause zu fühlen, im Mittelpunkt.

Abschließend sind zwei Hauptthemen hervorzuheben. Das erste betrifft das Fehlen der Rolle des Ergotherapeuten, der Programme zur Erhaltung oder Verbesserung der Fähigkeiten der Bewohner entwickelt. Dieses insbesondere in Spanien verbreitete Berufsbild kann auch therapeutische Aktivitäten planen, bei denen der Garten als zentrales Instrument dient. Im Gegensatz zu Spanien werden diese Aktivitäten in der Tschechischen Republik hauptsächlich von Sozialarbeitern durchgeführt.

Der zweite Punkt, der in beiden Ländern zum Nachdenken anregt, betrifft die Schwierigkeit, ausreichend geschultes Personal für die Gartenpflege zu finden. In der Tschechischen Republik werden Pflegeaufgaben in der Regel vom Personal der Einrichtungen im Rahmen ihrer täglichen Arbeit übernommen. Trotzdem sind die Gärten äußerst gepflegt, und das Engagement ist offensichtlich. In Spanien hingegen stehen die Einrichtungen vor der Herausforderung, sicherzustellen, dass die von ihnen gestalteten Gärten ordnungsgemäß gepflegt werden, damit sie ihre therapeutische Funktion weiterhin erfüllen können.

CHALOUPKY O.P.S. EIN WALDKINDERGARTEN

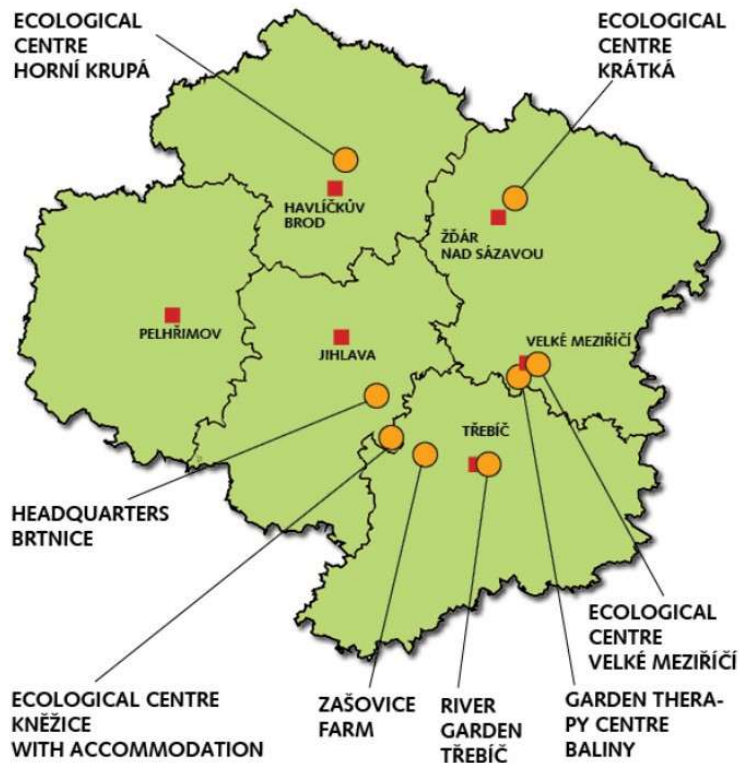
DIE ORGANISATION

Chaloupky ist eine private gemeinnützige Organisation, die in der **Region Vysocina** (Tschechische Republik) tätig ist.

Wie auf der Website¹⁰ zu lesen ist, besteht ihr **Ziel** darin, „Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Geheimnisse der Natur sowie ihre Vielfältigkeit und Verletzlichkeit näherzubringen“; sie „fördern Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen, die Respekt und Rücksichtnahme gegenüber der Natur sowie ökologisch verantwortungsbewusstes Handeln und eine nachhaltige Lebensweise bewirken“.

Um dies zu erreichen, betreiben sie **acht Zentren** in der Region mit insgesamt 40 Mitarbeitern:

¹⁰ <https://www.chaloupky.cz/en/>



Auf dem Bauernhof stellen sie Milchprodukte für ihre eigenen Programme sowie für externe Kunden her. Außerdem halten sie Schafe, um zur Landschaftspflege beizutragen. Darüber hinaus arbeiten sie mit einem anderen Sozialunternehmen zusammen, das Tischlerprodukte herstellt und zur Landschaftspflege beiträgt. Sie bieten auch Unterkünfte und Bildungsaktivitäten in einem umweltfreundlich geführten Zentrum an.

Hauptaktivitäten

Sie organisieren ein breites Spektrum an Aktivitäten sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Hier sind einige Beispiele für die **Aktivitäten für Kinder**:

- Umweltbildungsprogramme für Schulen: Sie unterrichten Kinder vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe meist im Freien über Natur, Naturschutz, lokale Traditionen, das Leben auf einem Bauernhof usw.
- Sommercamps
- Waldkindergarten
- Nachschulische Aktivitäten und Clubs
- Naturwissenschaftliche Wettbewerbe

Für **Erwachsene** werden unter anderem folgende Aktivitäten angeboten:

- Fortbildungen für Lehrkräfte und Unterstützung bei der Unterrichtsgestaltung

- Öffentliche Veranstaltungen für Familien
- Sozialdienst – Gartentherapie
- Zertifizierung von Naturgärten
- Beratung, zum Beispiel durch die Organisation von Workshops
- Unterstützung für Schulgärten und Naturgärten

BEISPIELE FÜR HEILGÄRTEN

Gartentherapie und Gartenpädagogik im Therapiezentrum in Baliny

Das **Zentrum in Baliny** wurde 2014 mit dem Ziel eröffnet, einen Ort zu schaffen, an dem nicht nur Menschen mit Behinderungen die Vorzüge der Natur durch therapeutische Gartenarbeit und natürliche Räume genießen können. Das Zentrum, das dank des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und einer Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechischen Republik finanziert wird, bietet eine **ambulante soziale Dienstleistung zur sozialen Rehabilitation** an.

Die Anlage umfasst einen Naturgarten, einen essbaren Obstgarten und einen Waldspielplatz. Es gibt einen kleinen Teich, einen Sandbereich, einen Weidenbogen, Wasserspiele, einen Spielplatz und eine Feuerstelle. Darüber hinaus umfasst sie Blumenbeete, Hochbeete, Kräuterbeete, ein Gewächshaus, Topfpflanzen und Zimmerpflanzen. Außerdem gibt es eine Holzwerkstatt für praktische Aktivitäten.

Auf dem Gelände leben verschiedene Tiere, darunter eine Katze, ein Kaninchen, exotische Vögel und ein Aquarium mit Wasserlebewesen.

Zu den **Schwerpunkten** gehören:

- Gartenpädagogik: Aktivitäten für Schüler und Studenten im Alter von 5 bis 19 Jahren, mit Schwerpunkt auf Lernen im Garten und praktischen Erfahrungen. Im Jahr 2024 belief sich die Teilnehmerzahl auf fast 3000.
- Sozialdienst „Club Lebeda“: Aktivitäten des täglichen Lebens und Wohlfühlprogramme für Menschen im Alter von 15 bis 64 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 8 Personen pro Tag begrenzt, wobei 6 Mitarbeiter eine individuelle Betreuung gewährleisten.
- Seniorenclub Lebeda: Aktivitäten für Personen ab 64 Jahren.
- Sommercamps für Kinder mit Behinderung (6–36 Jahre)
- Tagesprogramme für die breite Öffentlichkeit

Das Zentrum bietet außerdem **Kurse** zu vom Ministerium für Arbeit und Soziales genehmigten Themen an, an denen seit 2017 mehr als 250 Personen teilgenommen haben, und hat eine Publikation mit dem Titel „Methodik zur Durchführung von Gartentherapie in sozialen Diensten“ herausgegeben.

Die täglichen Aktivitäten, die mit den Zielgruppen durchgeführt werden, umfassen: den Anbau von Kräutern und Gemüse aus Samen, die Pflege während der Vegetationsperiode und die anschließende Verarbeitung der Ernte, das Kochen und Verzehren der selbst angebauten Produkte sowie das Fermentieren und Trocknen. Zu den hergestellten Produkten gehören Kräutertee, Kräutersalz, Kräuterseife, Kerzen, Bienenwachs, Servietten, Kräuteröl, Parfüms und Insektenschutzmittel.

Im Rahmen dieser Programme haben die Teilnehmer die Möglichkeit, eine Vielzahl von Fähigkeiten zu entwickeln und zu üben:

- Körperliche Fähigkeiten, wie Fein- und Grobmotorik, Gleichgewicht, Kraft, Hand-Augen-Koordination
- Kognitive Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben, Rechnen, Gedächtnis, Orientierungsvermögen und allgemeine Bewältigungsfähigkeiten
- Psycho-emotionale Fähigkeiten, wie das Erleben von Freude, Erfolgserlebnissen und Stressabbau
- Soziale Fähigkeiten, darunter das Knüpfen von Freundschaften, die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Entwicklung beruflicher Kompetenzen

HEILGÄRTEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Geschichte der Heilgärten in der Tschechischen Republik

Gärten und Parks, die in Kirchen, Klöstern, Schlössern und auf Stadtplätzen zu finden sind, waren schon immer Teil des gesellschaftlichen Lebens, doch anfangs gab es keine therapeutische Nutzung.

Die ersten Initiativen standen im Zusammenhang mit der Betreuung von Menschen mit psychischen Störungen, die entweder in der Verantwortung der Kirche oder der Gemeinde lag. Diese Erfahrungen beruhten auf der aus erster Hand gewonnenen Erkenntnis der Vorteile von Grünflächen, es fehlte jedoch an der Untermauerung durch evidenzbasiertes Wissen.

Im Mittelalter kam es zu einer Zunahme von Klosterkräutergärten. Später, im 18. Jahrhundert, entstanden die ersten botanischen Gärten. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden die ersten psychiatrischen Kliniken und Gesundheitszentren mit Gärten und Bauernhöfen, die speziell für therapeutische Zwecke angelegt wurden¹¹. Die beiden Weltkriege und das darauf folgende kommunistische Regime führten zu einer erheblichen Stagnation in diesem Bereich. In dieser Zeit wurden psychiatrische Patienten und Menschen mit Behinderungen oft in großen, von hohen Mauern umgebenen Einrichtungen, wie ehemaligen Schlössern, isoliert. Zu diesen

¹¹ Hier sind einige Beispiele:

Hamza-Sanatorium zur Behandlung von Tuberkulose bei Kindern, Košumberk, Luže, 1901. <https://www.hamzova-lecebna.cz/>;

Psychiatrische Klinik Bohnice, Prag, 1909. <https://bohnice.cz/>

Komplexen gehörten häufig weitläufige Parks, in denen die Patienten üblicherweise arbeiteten. Eine gezielte Therapie fand jedoch nicht statt. Der Bereich der Gartentherapie wurde später mit der Ergotherapie verknüpft. Während dieser Zeit blühten Schulgärten auf, doch sie dienten hauptsächlich dem Anbau von Gemüse und waren nicht darauf ausgelegt, den Schülern eine anspruchsvollere oder bewusstere Therapie zu bieten.

Ende des 20. Jahrhunderts gab es einen Trend zur Deinstitutionalisierung sozialer Betreuungsdienste. Patienten wurden sehr oft aus großen ehemaligen Schlössern in neue, kleinere betreute Wohnheime verlegt, die oft über Innenhofgärten verfügten.

Heutzutage **erlebt die Tschechische Republik einen Boom im Bereich der therapeutischen Grünflächen**, mit einer deutlichen Zunahme der Anzahl von Gärten für verschiedene Zielgruppen, innerstädtischen oder Gemeinschaftsgärten, Schulgärten, Gefängnisgärten, öffentlichen Gärten usw.

Die Bedeutung und die heilende Wirkung der Natur werden in der Tat zunehmend von der Gesellschaft, der Öffentlichkeit und Fachleuten aus verschiedenen Bereichen anerkannt. Grüne Tendenzen breiten sich in der Sozial- und Gesundheitsfürsorge, in der psychiatrischen Versorgung und in Bildungseinrichtungen aus; darüber hinaus werden neue Bewegungen wie therapeutischer Gartenbau, Naturgärten, Ökotherapie, „Walk and Talk“, Waldbaden und Wildnistherapie in der Tschechischen Republik immer beliebter.

Verband und Ausbildungskurse

Der **Verband für Garten- und Gärtnerreithapie der Tschechischen Republik wurde 2019 gegründet**¹². Er zählt mittlerweile **58 Mitglieder**, darunter 14 Organisationen. Die Ziele des Verbandes sind die Verbreitung von Wissen über das Fachgebiet, die Förderung der Interessen der Mitglieder und das Engagement für die Aufnahme des Berufs in das nationale Berufsverzeichnis.

Der Verband bietet verschiedene Kurse, Konferenzen und Projekte für unterschiedliche Zielgruppen an, organisiert Exkursionen und kooperiert auf regionaler, staatlicher und europäischer Ebene.

Fortbildungskurse zur Gartentherapie werden von privaten Einrichtungen organisiert:

- Chaloupky: <https://www.chaloupky.cz/vzdelavani-pracovniku-socialnich-sluzeb/>
- Jabok-Schule: <https://www.jabok.cz/en>
- Lipka: <https://www.lipka.cz/>
- Verband für Garten- und Gartentherapie der Tschechischen Republik: <https://asociace-zahradni-terapie.webnode.cz/>

¹² <https://asociace-zahradni-terapie.webnode.cz/>

All diese Kurse sind relativ neu, da sich der Bereich der Gartentherapie in der Tschechischen Republik erst seit kurzem verbreitet.

Da der Beruf noch nicht offiziell anerkannt ist, gibt es keine staatliche Ausbildung zu diesem Thema. Dennoch rückt die therapeutische Begründung zunehmend in den Mittelpunkt von Abschlussarbeiten, und einige Universitäten, wie beispielsweise die Fakultät für Gartenbau in Lednice (Masaryk-Universität), beginnen, das Thema im Rahmen ihrer Vorlesungen zur Landschaftsarchitektur zu behandeln.

Zudem finden, obwohl sich die meisten Fachpublikationen und Websites auf ausländische Forschungsergebnisse beziehen, auch in der Tschechischen Republik Forschungsaktivitäten statt¹³. Leider sind diese Bemühungen in keiner Weise koordiniert.

Eine Karte der Heilgärten

Es wäre sehr schwierig, alle Heilgärten im Land zu kartieren, da sie in einer Vielzahl von Pflegeheimen, Schulen, Krankenhäusern, sozialen Einrichtungen usw. angelegt werden. Hier finden Sie jedoch die Mitglieder des Vereins für Gartentherapie:

<https://asociace-zahradni-terapie.webnode.cz/mapa/>

Hier finden Sie eine Liste aller botanischen Gärten und Parks der Tschechischen Republik:

<https://www.kudyznudy.cz/co- chcete- delat/priroda/botanicke-zahrady-a-parky>

<https://ebotanika.webnode.cz/ceska-botanika/botanicke-zahrady-a-arboreta/>

BERICHT ÜBER DIE AUSTAUSCHBESUCHE

Chaloupky war bei den Austauschbesuchen stets mit mindestens zwei Mitarbeitern vertreten, was ihnen eine hervorragende Gelegenheit bot, verschiedene Modelle von Heilgärten und Ausbildungssystemen in Italien und Spanien kennenzulernen.

In Italien war der Besuch bei Oikos sehr interessant und bereichernd, wobei der historische und kulturelle Wert des Klostersgartens sowie die starke genossenschaftliche Struktur der Organisation besonders geschätzt wurden. Das Potenzial, Organisationen, die benachteiligte Menschen beschäftigen, in die Pflege von Heilgärten einzubeziehen, wurde hervorgehoben, da dies als eine bedeutende soziale Innovation angesehen wird, die sich aus den italienischen Erfahrungen ergibt.

Der Besuch bei Enaip Lombardia zeigte ein gut entwickeltes und komplexes Ausbildungssystem mit vielen Möglichkeiten und mehreren Ausbildungszentren in der gesamten Region. Der Partner schlug vor, dass die Integration von Themen wie der Gartenpflege

¹³ Das Forschungsinstitut der Masaryk-Universität hat eine Anwendung mit virtueller Natur für Onkologiepatienten und Studierende entwickelt. Derzeit handelt es sich um eine Meta-Version. Ansprechpartnerin: doc. PhDr. Alena Slezáčková, Ph.D;

Die Forschung zum virtuellen Wald wird an der Karlsuniversität durchgeführt. Ansprechpartner: Mgr. Lukáš Hejtmánek, Ph.D.

in heilende Grünflächen das Ausbildungsangebot von Enaip erheblich bereichern könnte. Davon inspiriert äußerte er die Absicht, einen Ausbildungskurs über Gartentherapie und Heilgärten für Gärtner und Landschaftsarchitekten in der Tschechischen Republik zu entwickeln und zu organisieren.

Während **des Austauschbesuchs in Spanien** war Chaloupky beeindruckt von der Vielfalt der therapeutischen Gartenmodelle, vom Gemeinschaftsgarten Los Sentidos über den privaten Garten für ältere Frauen bis hin zum Königlichen Botanischen Garten. Besonders schätzten sie, wie Los Sentidos für therapeutische Aktivitäten verschiedener Zielgruppen genutzt wird und von einer starken kommunalen Zusammenarbeit profitiert. Sie hoben auch den einzigartigen Charakter des Gartens für ältere Frauen hervor, der durch seinen religiösen Schwerpunkt und seine ungewöhnliche Lage zwischen Beton und Tiefgarage geprägt ist. Unter den Vorschlägen schlugen sie vor, Elemente der klimaresponsiven Gartengestaltung in therapeutische Gärten zu integrieren. Sie begrüßten zudem die Idee, einheitliche Kriterien für therapeutische Gärten zu entwickeln, und bekundeten Interesse daran, diese Diskussion innerhalb des Tschechischen Verbandes für Gartentherapie anzustoßen.



LÄNDERÜBERGREIFENDER VERGLEICH ZU HEILGÄRTEN

	ITALIEN	SPANIEN	TSCHECHISCHE REPUBLIK
Verein	Nr. (2012 – 2022) AssIOrt – Associazione Italiana Ortoterapia – gegründet 2012, aufgelöst 2022	Ja (2018) Asociación Española de Horticultura y Jardinería Social y Terapéutica, gegründet 2018	Ja (2019) Vereinigung für Garten- und Hortikulturtherapie der Tschechischen Republik, gegründet 2019
Kartierung von Heilgärten	Nein Es gibt keine einheitliche offizielle Karte der Heilgärten in Italien	Ja https://www.google.com/maps/d/edit?mid=1_HzkBQzFCgNQ2yuk82Gh7-kR0V03XcM&ll=41.184544245681856%2C-4.484235653283475&z=7	Ja https://www.kudyznudy.cz/co-chcete-delat/priroda/botanicke-zahrady-a-parky https://ebotanika.webno.de.cz/ceska-botanika/botanicke-zahrady-a-arboreta/
Schulungskurse	Kurse privater Anbieter: <i>Akademie der Wellness-Gärten</i> von Oikos Cooperativa Sociale Kurse von Bildungseinrichtungen: Kurse zu <i>Heil- und Wohlfühlgärten – Gartentherapie</i> an der	Kurse von privaten Organisationen: Kurse zu <i>Gartenbau sowie sozialem und therapeutischem Gärtnern</i> der Spanischen Vereinigung für sozialen und therapeutischen Gartenbau und Gärtnern Kurse zu <i>Heilgärten</i> von Jardines Terapéuticos Palmlöf	Kurse von privaten Organisationen: <i>Chaloupky</i> https://www.chaloupky.cz/vzdelavani-pracovniku-socialnich-sluzeb/ <i>Jabok-Schule</i> https://www.jabok.cz/en <i>Lipka</i> https://www.lipka.cz/



	<p>Landwirtschaftsschule von Monza</p> <p>Seminare der Fakultät für Landwirtschaft in Mailand (<i>der Kurs wird nicht mehr angeboten</i>)</p> <p>Kurs „Therapeutische Landschaftsgestaltung“ am Politecnico di Milano (<i>wird nicht mehr angeboten</i>)</p> <p>Kurs „Gestaltung von Heilgärten“ vom Italian Institute Design</p>		<p><i>Verband für Garten- und Gärtnerreitherapie der Tschechischen Republik</i></p> <p>https://asociace-zahradni-terapie.webnode.cz/</p> <p>Studiengänge an Bildungseinrichtungen:</p> <p>Verschiedene Universitäten, wie beispielsweise die <i>Fakultät für Gartenbau in Lednice und die Masaryk-Universität</i>, behandeln dieses Thema teilweise im Rahmen ihrer Vorlesungen zur Landschaftsarchitektur</p>
<p>Forschung zu diesem Thema</p>	<p>Italienische Universitäten fördern die Forschung zum Thema „Nutzen von Grünflächen“: Abschlussarbeiten, Umfragen, bewährte Verfahren, wissenschaftliche Publikationen</p>	<p>Von der Europäischen Union kofinanzierte Forschungsprojekte wie:</p> <p><i>GreenMe</i>, Psychische Gesundheit für alle durch Natur: https://greenme-project.eu/</p> <p><i>Healing Gardener</i>: https://www.healinggardener.eu/</p>	<p><i>Forschungsinstitut der Masaryk-Universität</i>: Entwicklung einer App mit virtueller Natur für Onkologiepatienten und Studierende.</p> <p><i>Karls-Universität</i>: Forschung zum virtuellen Wald</p> <p>Therapeutische Grünanlagen und Heilkräutergärten werden zunehmend zum Thema von Abschlussarbeiten im Studium.</p>



<p>Universität abschluss</p>	<p>Postgraduiertenstudium in Therapeutischer Gartenbaukunde – Universität Bologna</p>	<p>Nein</p>	<p>Nein</p>
<p>Der Orthotherapeut</p>	<p>Nicht anerkannt Die Region Lombardei erkennt seit 2023 das Profil „Experte für Heil- und Wohlfühlgärten“ (EQF4) an</p>	<p>Nicht anerkannt</p>	<p>Nicht anerkannt</p>
<p>Kommentare</p>	<p>Seit der Zeit nach Covid wächst in Italien das Interesse an therapeutischer Begrünung, was sich in zahlreichen Konferenzen und Veranstaltungen zeigt, die den Wert der Natur im Behandlungsprozess hervorheben</p>	<p>Zertifizierung für therapeutische Gärten durch den spanischen Verband für soziale und therapeutische Gartenbaukunde und Gartenarbeit in Zusammenarbeit mit Jardines Terapéuticas Palmlöf und Infresidencias</p>	<p>Die Entwicklung der Gartentherapie und der therapeutischen Begrünung wurde im 19. Jahrhundert während der Weltkriege und unter dem kommunistischen Regime sehr stark (und negativ) beeinflusst</p>

FAZIT

Dieses Dokument, das das gesamte im Rahmen der Storytelling-Aktivität dieses Projekts gesammelte Material zusammenfasst, zeigt deutlich, dass die **Einbindung gezielter Grünflächen in Arbeitsstätten, Gesundheitseinrichtungen, Wohngebieten und Freizeitemgebungen derzeit ein starker internationaler Trend ist.**

Forschung wird von Universitäten, Verbänden und im Rahmen europäischer Projekte betrieben, während Schulungen hauptsächlich von privaten Einrichtungen angeboten werden. Dennoch gibt es nach wie vor einen **Mangel an spezialisierten Fachkräften, um diesen Bereich und seine Ausweitung zu unterstützen.** Vor allem **ist die berufliche Rolle des Gartentherapeuten in keinem Land offiziell anerkannt,** und es gibt noch keine Gesetzgebung, die sich mit diesen Themen befasst.

Darüber hinaus **boten die Austauschbesuche in Italien, Spanien und der Tschechischen Republik eine reichhaltige vergleichende Perspektive** darauf, wie Heilgärten konzipiert, umgesetzt und in soziale und pädagogische Dienste in ganz Europa integriert werden. Jeder Besuch hob unterschiedliche kulturelle Ansätze, Entwicklungsstufen und Betriebsmodelle hervor, wodurch die Partner ihr Verständnis für naturbasiertes Lernen und Praktiken zum Wohlbefinden vertiefen konnten – allesamt basierend auf der Kernidee, dass Gärten nur dann wirklich heilend wirken, wenn Gestaltung, Pflege und Aktivitäten bewusst integriert und von geschultem Personal unterstützt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der **Austausch bewährter Praktiken** zwischen den Ländern und die Diskussionen unter den in diesem Bereich tätigen Fachleuten, die dank dieses Projekts ermöglicht wurden, einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, **Fachleute, die breite Öffentlichkeit und Behörden für die Bedeutung dieser Themen und deren rechtliche Definition zu sensibilisieren.**